



Uganda

Eine Chance für geflüchtete Frauen

Bericht zum Uganda-Projekt 18/20 im Nakivale Base Camp, Distrikt Isingiro
Elisa Moos, Programmverantwortliche für Afrika und Lateinamerika

Hintergrund und Projektinhalt

Im Flüchtlingslager Nakivale Base Camp, nahe der Grenze zu Tansania, leben rund 130'000 Menschen, welche aus Ruanda, der Demokratischen Republik Kongo und Burundi geflüchtet sind. Viele der weiblichen Geflüchteten sind Analphabetinnen oder sie haben wenig Schulbildung. Sie leben in grösster Armut, sind von Lebensmittelhilfe abhängig und werden ausgegrenzt.

Aktivitäten

Die Schulungen in Schneiderei wurden jeweils von Montag bis Mittwoch geführt. 25 Frauen wurden in den Kurs aufgenommen, 23 von ihnen haben ihn abgeschlossen. Zwei von ihnen konnten wegen der Geburten ihrer Kinder, den Kurs nicht abschliessen. An den anderen Tagen, also Donnerstag bis Freitag, fanden im ersten Halbjahr Alphabetisierungskurse statt, im zweiten Halbjahr lernte die Kursgruppe Taschen zu flechten.

Resultate

In diesem Projekt haben 25 Frauen und Mädchen mit Schulkenntnissen gelernt, Schneidereiarbeiten durchzuführen und weitere 25 Frauen haben Alphabetisierungskurse und Kurse im Korbflechten besucht und abgeschlossen.

Die Teilnehmerinnen der Kurse haben inzwischen grösstenteils ein kleines Einkommen. Die während der Kurse produzierten Gegenstände – Kleidungsstücke und geflochtene Taschen – haben der Organisation UGX 875'000 (CHF 227.–) eingebracht. Diese Einkünfte werden für weitere Kurse eingesetzt.

Schwierigkeiten

Wegen COVID-19 konnten die Kurse nicht im geplanten Zeitraum durchgeführt werden. Wegen der verschiedenen Lockdowns dauerte das Projekt ein halbes Jahr länger als geplant. Im Mai 2021 wurde der Kursraum und fast alle Nähmaschinen durch Unwetter zerstört. Daraufhin hat das Elisabethenwerk einen Zusatzkredit von CHF 1'585.– gesprochen, damit die Aussenwände wieder aufgebaut werden und die Nähmaschinen ersetzt werden konnten.

Wie weiter?

Die Organisation möchte fixe Schulungsräume bauen – diese waren für das beschriebene Projekt gemietet worden – um dauerhaft Kurse anbieten zu können. Zudem wünscht sie ein Fahrzeug, um ihre Ware auf grösseren Märkten anbieten zu können.

Das Elisabethenwerk unterstützt weder Bauten noch Fahrzeuge. Deshalb versucht die Organisation, bei anderen Organisationen entsprechende Unterstützung zu erhalten.



Finanzielles

Das Budget sowie das Zusatzbudget konnten eingehalten werden. Eine detaillierte Abrechnung mit entsprechenden Quittungen sind vorgelegt worden.

Bilder aus dem Projekt



Das Nähen lernen an der Maschine erfordert grosse Konzentration



Stoff zuschneiden will gelernt sein.



Die geflüchteten Frauen zeigen ihre selbst genähten Kinderkleider.



Grosse Freude beim Erhalt der Schneidereidiplome



Die Frauen lernen, Körbe zu flechten



Die Frauen sind glücklich über die neu gelernten Fertigkeiten.

Luzern, im Oktober 2022